

Fortbildungen

für Mitarbeitende in Kindertagesstätten,
in der Kindertagespflege und
Mittagsbetreuung

Regionaler Arbeitskreis Erlangen
2024

*Arbeitskreis
Fortbildung für Kindertagesstätten
im Dekanat Erlangen
BildungEvangelisch*

Ausschnitt aus dem Fortbildungsprogramm des Evangelischen KITA-Verbands Bayern

**Fortbildungen für pädagogische Mitarbeiter/innen
in Kindertagesstätten, in der Kindertagespflege
und in der Mittagsbetreuung**



Arbeitskreis
Fortbildung für Kindertagesstätten
im Dekanat Erlangen
BildungEvangelisch

Sehr geehrte Interessierte,

die persönliche und fachliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden in der pädagogischen Arbeit mit Kindern ist uns ein Anliegen – für das eigene Wohl und für das der Kinder. Dazu bieten wir Ihnen ein vielfältiges Programm mit 1- und 2-tägigen Fortbildungen für die Arbeit in Krippe, Kindergarten und Hort, in der Kindertagespflege und in der Mittagsbetreuung. Unsere Veranstaltungen sind offen für Mitarbeitende in Einrichtungen aller konfessionellen, kommunalen und freien Träger.

Wir freuen uns auf ein interessantes Fortbildungsjahr mit Ihnen!

Ihr Planungsteam (von rechts nach links):

Renate Abeßer,
Dipl. Sozialpädagogin(FH), Systemische Beraterin,
Leitung des Regionalen Arbeitskreises, Dormitz

Petra Busch,
Dipl. Sozialpädagogin(FH), Obertrubach

Helga Schober-Stummer,
Erzieherin, Langenzenn



Verantwortlich:

Pfarrer Christian Sudermann,
Dekanatsbeauftragter für Kindertagesstätten

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen:

Dorothea Kerling-Winkelmann, Otto Abeßer

Anmeldeadresse:

Renate Abeßer, BildungEvangelisch
Hindenburgstr. 46A, 91054 Erlangen

Ganz wichtig: Bitte geben Sie unbedingt Ihre private und dienstliche
Mailadresse gut leserlich an.

Unsere Fortbildungen werden gefördert von:

Kontakt:

Homepage:

www.fortbildung-erlangen.de (Infos und freie Plätze)

Fax: 09131 – 204562, Mail: kita@fortbildung-erlangen.de



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Inhaltsverzeichnis

Auffällige Kinder – noch „normvariant“ oder schon „gestört“?	6
Was tun wenn pädagogische Mittel nicht ausreichen?.....	
... und immer wieder schäumt die Wut!	6
Aggressivem Verhalten von Kindern begegnen.....	
Selbstbewusste Macher	7
Wie ein positives Selbstbild entsteht.....	
„Jetzt habe ich eine Idee!“	7
Psychomotorik für Kinder von 3 - 7 Jahren.....	
Freudekraft! – Wutkraft! – Angstkraft!	9
Mit Emotionen umgehen lernen im Kindergarten.....	
Neueste Erkenntnisse der Hirnforschung	9
... und ihre Konsequenzen für die Krippe.....	
Doktorspiele & Co	10
Körpererfahrung und Sexualerziehung (Krippe, Kiga).....	
Clever durch die Vorschulzeit	10
Spiele für die Schulvorbereitung.....	
Kratzbürsten und Schmusekatzen	11
Die sozio-emotionale Entwicklung von 0-3 Jahren.....	
1,2,3 - konzentriert dabei	11
Aufmerksamkeits- und Merkspiele für alle Sinne.....	
Sprachförderung mit Geschichtensäckchen	12
Sprache und Literacy in Krippe und Kita.....	
Ruhe und Gelassenheit	12
im Kita-Alltag	12
Wirkungsvolle Übungen.....	
für Kinder und Mitarbeitende.....	
Vom Schatzkorb bis zur Glitzerflasche	13
Raumkonzepte und Materialien für Kinder unter 3 Jahren.....	
Wie führe und begleite ich mein Team	13
...auf dem Weg zu einem guten Miteinander?.....	
Traumatisierte Kinder verstehen und unterstützen	14
Stabilität herstellen, damit das Leben weitergeht.....	
Paula ruft: „Schau! Ich mach einen Riesenvulkan!“	14
Beim Kneten soziale Fähigkeiten fördern.....	
Störende Kinder – SOS oder Provokation?	15
Ermutigende, funktionierende Handlungsstrategien.....	
Sozialdatenschutz in der Kita	15
Unterwegs im Paraphendenschungel.....	
Auf den Wolken spazieren gehen!	16
Kinder von 0 - 6 Jahren in ihrer Resilienz stärken.....	
Feinfühligkeit und Bindungsentwicklung	16
Für die Arbeit in der Krippe.....	
PUBERTÄT gelassen begleiten	17
... und gut in Kontakt bleiben!?	
Sicher und kompetent in Elterngesprächen	17
Der Weg zur gelingenden Erziehungspartnerschaft.....	
Habe ich einen Konflikt?	18
– Oder: Hat der Konflikt mich?!.....	
MarteMeo	18
Bestehende Fähigkeiten bewusster nutzen.....	
Wieder Freude finden	19
Selbstfürsorge in der pädagogischen Arbeit.....	

Basiswissen für die Arbeit mit Krippenkindern.....	19
Für eine kleinkindgerecht vorbereitete Umgebung.....	
Ü50 -Tag.....	20
Achtsam mit sich im altersgemischten Team.....	
Konzentration- und Aufmerksamkeitsstörung AD(H)S.....	20
Wahrnehmungsverarbeitung im Vorschulalter.....	
Sandkastenrocker.....	21
Kind-Kind-Kontakte und Kind-Kind-Konflikte im Krippenalter.....	
Wenn Kinder trauern.....	21
Umgang mit Verlusten im Kindesalter.....	
Ich fall auf / Ich will gesehen werden.....	22
Umgang mit auffälligem Verhalten im Kindergarten.....	
Was ich will und was ich soll.....	22
Motivation bei Kindergartenkindern fördern.....	
Liederschatzkiste.....	23
Lieder zum Wachsen, Fühlen und Starkwerden für Kinder von 3-7 Jahren.....	
Schwierige Gespräche führen.....	23
Grundlagen gelingender Kommunikation.....	
Tänze, Lieder und Verse zur Advent- und Winterzeit.....	24
Piffige Tänze und Bewegungslieder für die Krippe.....	
Der kunterbunte Morgenkreis.....	24
Lieder, Verse und lustige Morgenkreisideen.....	
Was Kinder und Eltern tragen.....	25
Systemische Zusammenhänge erkennen und verstehen.....	
Auf geht`s nach Bethlehem!.....	25
Ganzheitlich und sinnorientiert durch den Advent.....	
Allerhand im Wichtelland.....	26
Wahrnehmungsförderung im Kleinkindalter von 1 bis 3 Jahren.....	
Feinfühligkeit und Bindungsentwicklung.....	26
für die Arbeit im Kindergarten.....	
„Sprich mit mir – viel!“.....	27
Sprachliche Bildung im Alter von 0-3 Jahren.....	
Das Portfolio.....	27
Entwicklungsschritte erkennen und dokumentieren.....	
Regionaler Arbeitskreis Neustadt/Aisch.....	28
Anmeldung.....	29
Anmeldebedingungen.....	29
Anmeldebedingungen.....	30

Auffällige Kinder – noch „normvariant“ oder schon „gestört“?

Was tun wenn pädagogische Mittel nicht ausreichen?

Mi 17.01.2024, 9.30 – 16.30 Uhr

Esperhaus, Esperstraße 20, 91080 Uttenreuth

Viele psychisch kranke Jugendliche waren bereits im Kindesalter verhaltensauffällig. Damit wird die Kita zu einem wichtigen Ort der Prävention und Frühintervention. Dies wirft weitere Fragen auf: In welchen Fällen ist eine kindertherapeutische Abklärung sinnvoll? Und: Wie können sich Betroffene und Kitas Unterstützung holen?



Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erwerben Sie ein Verständnis für Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern im Kleinkind- und Vorschulalter,
- können Sie mit auffälligem Verhalten adäquater umgehen, durch entwicklungspsychologisches, psychotherapeutisches und medizinisches Hintergrundwissen,
- lernen Sie konkrete wissenschaftlich fundierte Methoden im Umgang mit auffälligem Verhalten kennen,
- kennen Sie Ansätze zur ressourcen- und lösungsorientierten Beratung von Eltern,
- stärken Sie Ihre Kommunikation mit Eltern sowie Mediziner*innen.

Für die Arbeit in Krippe und Kindergarten.

Referent:

Dr. med. Oliver Kratz, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie

Teilnahmegebühr 100 €

... und immer wieder schäumt die Wut!

Aggressivem Verhalten von Kindern begegnen

Mi 24.01.2024, 9 – 16 Uhr

Digital

Aggressives Verhalten bei Kindern bringt uns im pädagogischen Alltag oftmals an die eigenen fachlichen und persönlichen Grenzen: „An den Tagen, an denen A. nicht da ist, fällt die Arbeit leichter“ oder „L. mischt die ganze Gruppe auf!“ sind typische Sätze in solchen Situationen. Damit wir diese Kinder begleiten können, ist es wichtig, die Funktionen und Ursachen von aggressivem Verhalten zu verstehen, um dann dem jeweiligen Kind entsprechende und hilfreiche Antworten anbieten zu können.

Durch die Teilnahme an diesem Seminartag

- ergründen Sie, was Kinder dazu bewegt, immer wieder auf aggressives Verhalten zurückzugreifen,
- verstehen Sie, aggressive Handlungen differenziert wahrzunehmen, und können diese beantworten,
- entdecken Sie, wie Sie selbst auf Aggressivität reagieren,
- können Sie im Rahmen pädagogischer Arbeit hilfreiche „Lösungsideen“ entwickeln.



Für die Arbeit in Kindergarten und Hort.

Referent:

Johannes Beck-Neckermann, Musik- und Bewegungspädagoge, Musiktherapeut, Autor

Teilnahmegebühr 95 €

Selbstbewusste Macher

Wie ein positives Selbstbild entsteht

Do 25.01.2024, 9 – 16 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

"Kannst du mir das Pferd malen", ruft Lisa verzweifelt ihrer Erzieherin zu, "weil ich kann das eh nicht!" Mit derartigen Hilfesuchen werden Erzieherinnen auch konfrontiert. Allerdings reagieren Kinder sehr unterschiedlich auf herausfordernde Situationen. So wünscht sich Tim, das neue schwierige Puzzle ganz alleine zu legen und muss lange probieren, bis sich alle Teile zusammenfügen. Sarah hingegen fängt beim Memoryspiel an zu schummeln, sobald die anderen Kinder einen höheren Kartenstapel vor sich liegen haben als sie selbst. Die Verhaltensweisen der Kinder unterscheiden sich und dies kann seinen Ursprung in unterschiedlichen Selbstbildern haben. Was pädagogische Fachkräfte tun können, um Kinder bei der Entwicklung eines positiven Selbstbildes zu unterstützen, wird Inhalt dieses Seminars sein. Damit selbstbewusste Macher heranwachsen (Jugendwort 2022), welche nachhaltig lernen mit Herausforderungen umzugehen.

Im Seminar

- setzen Sie sich konkret mit der Entwicklung des Selbstbildes der Kinder auseinander,
- lernen Sie die grundlegenden Forschungsergebnisse zum Thema Selbstbild kennen,
- werden wir, orientiert an Fallbeispielen aus dem Alltag, mögliche Handlungsstrategien erarbeiten,
- erhalten Sie Gelegenheit, durch Selbstreflexion Ihr eigenes Selbstbild zu erkunden.

Referentin:

Ilona Schwertner-Welker, Dipl.Psychologin, Systemische Therapeutin

Teilnahmegebühr 95 €

„Jetzt habe ich eine Idee!“

Psychomotorik für Kinder von 3 - 7 Jahren

Fr 02.02.2024, 9 – 16 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

Wie bekommen Kinder den bestmöglichen Start in eine gute Entwicklung? Und warum ist die Bewegung dabei so wichtig? – Weil vielfältige Bewegungserfahrungen im Kindesalter wichtige Grundlagen für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern sind. Kinder brauchen Zeit und Raum, um sich lustvoll bewegen und selbstständig handeln zu können. Das ist meine Überzeugung. In einer Atmosphäre ohne Leistungsdruck entdecken die Kinder ihre eigenen und gemeinsamen Fähigkeiten. Sie werden in ihrem Selbstwertgefühl und ihrer sozialen Kompetenz gestärkt. Über Beobachtungen lernen wir als Erwachsene die individuellen Entwicklungsschritte der Kinder kennen. Wir erfahren, wie wir mit neuen Anreizen ihre Neugierde für weitere Bewegungsexplorationen wecken können.

In dieser Fortbildung

- erhalten Sie einen Einblick in die Psychomotorik und wie diese die Stärken der Kinder hervorhebt und über Wertschätzung verinnerlicht,
- lernen Sie erlebnisorientierte Bewegungs- und Spielformen zur Stärkung der sensorischen, motorischen und sozialen Entwicklung kennen,
- erarbeiten Sie unterschiedliche Spiel- und Bewegungsangebote, die wir im Anschluss reflektieren,
- können Sie Bewegungsimpulse aufnehmen, die die eigene Praxis mit Spiel und Spaß bereichern.

Bitte bringen Sie eine Sportmatte mit.

Referentin:

Stefanie Mörbt, Ergotherapeutin und Psychomotorikerin

Teilnahmegebühr 115 €



Freudekraft! – Wutkraft! – Angstkraft! Mit Emotionen umgehen lernen im Kindergarten

Mi 07.02.2024, 9.30 – 16.30 Uhr
Esperhaus, Esperstraße 20, 91080 Uttenreuth



Die eigenen Gefühle als Lebenskräfte wahrnehmen – auskosten – regulieren, das sind wichtige Kompetenzen, die jedes Kind entwickeln will. Aber oft führt das Verhalten, das Kinder in emotional aufgelassen Situationen zeigen – und die Reaktionen der Erwachsenen darauf –, eher zu noch mehr Konflikten und verstärkt den Stress für alle Beteiligten. In der Fortbildung werden wir mit Filmclips, mit erprobten Projekten und Bilderbüchern arbeiten. Sie lernen, wie Sie viele kleine Momente im Kitaalltag nutzen können, damit Kinder die ganze Vielfalt ihrer Gefühle positiv wahrnehmen können, eine Sprache für ihre Gefühle lernen und innere Arbeitsmodelle entwickeln können, um sich selbst zu regulieren.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie praxisorientierte Projekte und Konzepte kennen, wie das Faustlos-Projekt, die Konzepte Marte Meo® (Maria Aarts) und Gefühlskräfte (Vivian Dittmar),
- nehmen Sie konkrete Modelle und Ideen mit, um gelassen und sicher reagieren zu können und somit Kindern wirksam zu helfen, ihre emotionalen und sozialen Entwicklungsaufgaben zu bewältigen,
- bekommen Sie vielseitige Impulse, wie Sie die Kinder in ihren Erfahrungen mit Gefühlen und deren Regulation unterstützend begleiten können.

Referentin:

Christine Spahn, Diplom-Sozialpädagogin, Marte-Meo-Therapeutin
Teilnahmegebühr 95 €

Neueste Erkenntnisse der Hirnforschung... ... und ihre Konsequenzen für die Krippe

Di 20.02.2024, 9 – 16 Uhr
Digital



Die ersten drei Lebensjahre sind die Wichtigsten: Dann entwickelt sich nämlich das Kind am schnellsten – ebenso sein Gehirn. Junge Kinder brauchen Unterstützung und Förderung (keine Förderitits!), damit sich ihre verborgenen Anlagen entfalten können. Erhalten sie diese Hilfe nicht, verkümmern ihre Talente – oder bleiben ganz aus. Das Gehirn ist ein „soziales Organ“, das notwendiger Weise soziale Anreize für seine Entwicklung braucht – eine verantwortungsvolle Aufgabe für das Krippenpersonal!

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gehirnentwicklung von der Geburt bis 3-4 Jahren
- Auf den Anfang kommt es an!
- Wie lernen Kinder unter 3 Jahren?
- Trampelpfad oder neuronale Autobahn?
- Aufgaben des Personals als Unterstützende

- Filmbeispiele
- Austausch mit anderen – aus der Praxis für die Praxis.

Referentin:

Anne Pulkkinen, Dipl.Pädagogin, Pekipausbilderin, Gordon-Familientrainerin
Teilnahmegebühr 95 €

Doktorspiele & Co. **Körpererfahrung und Sexualerziehung (Krippe, Kiga)**

Mi 28.02.2024, 9.30 – 16.30 Uhr
Esperhaus, Esperstraße 20, 91080 Uttenreuth

Das Thema kindliche Sexualität ist für viele Pädagog*innen immer noch heikel. Wie gehe ich richtig mit Doktorspielen und Fragen rund um Sexualität um? Wie kann ich mich mit meinen Mitarbeiter*innen austauschen und einen gemeinsamen „Stil“ finden? Wie antworte ich entspannt und mit wissenschaftlichen Grundlagen auf die Fragen besorgter Eltern?

In diesem Seminar

- setzen Sie sich mit Sprache, Werten und Normen bezüglich Sexualität auseinander
- bekommen Sie Einblick in die kindliche Sexualentwicklung
- lernen Sie den Unterschied zwischen kindlicher und Erwachsenensexualität kennen
- lernen Sie sexualisiertes Verhalten und Übergriffe besser einzuschätzen und zu reagieren
- gewinnen Sie Sicherheit im Umgang mit Doktorspielen und Selbststimulation
- erhalten Sie Impulse für eine sexualfreundliche Erziehung

Referentin:

Angie Thomas, Sexualpädagogin (gsp), Lehrerin, WenDo-Trainerin
Teilnahmegebühr 95 €

Clever durch die Vorschulzeit **Spiele für die Schulvorbereitung**

Di 05.03.2024, 9 – 16 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

Vorschulkinder müssen sich in der Zeit des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule besonderen Herausforderungen stellen. Aber was brauchen Kinder für einen guten Start in die Schule? Welche Kompetenzen sollten sie erworben haben? Bei der Fortbildung beschäftigen wir uns mit diesen Fragen und werden Möglichkeiten kennenlernen, wie man Kinder in ihren Basiskompetenzen der Schulfähigkeit fördern kann. So lernen Sie Spiele zur Förderung des Arbeitsgedächtnisses und der Selbstkontrolle sowie Spiele für die Aufmerksamkeitssteigerung und Merkfähigkeit kennen, außerdem Anregungen für die Handgeschicklichkeit und Spiele für die Sprache.



Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- wissen Sie um die Voraussetzungen der Schulreife,
- erweitern Sie Ihr Repertoire in Bezug auf spielerische Übungen in unterschiedlichen Bereichen zur Förderung der Schulfähigkeit.

Referentin:

Daniela Roth-Mestel, Diplom-Sozialpädagogin (FH)
Teilnahmegebühr 115 €

Kratzbürsten und Schmusekatzen

Die sozio-emotionale Entwicklung von 0-3 Jahren

Mi 06.03.2024, 9 – 16 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach



Gerade für junge Kinder ist der Umgang mit den eigenen Gefühlen nicht einfach, denn sie erleben eine Vielzahl von Gefühlen, denen sie ungefiltert und unmittelbar ausgeliefert sind. Zudem können die Kinder ihre Gefühle, da die Sprache fehlt, oftmals nur mit Hilfe ihres Körpers ausdrücken. Beziehungen zu anderen Menschen aufzubauen, sich in der Gruppe zurechtzufinden, sich behaupten und Rücksicht nehmen - all diese Fähigkeiten muss das junge Kind lernen. Dabei ist der Umgang mit den eigenen Gefühlen oft eine Herausforderung.

Am Ende der Fortbildung haben Sie

- Informationen über die sozio-emotionale Entwicklung des Kindes von 0-3 Jahren bekommen

- Ihre Rolle bei der Emotionsbegleitung reflektiert
- sich mit dem Aufbau von Kontakten und Freundschaften im frühen Kindesalter beschäftigt
- spielerische Möglichkeiten, sowie u.a. Bilderbücher, kennen gelernt, wie man die sozio-emotionalen Kompetenzen der Kinder fördern kann.

Bitte bringen Sie ein Bilderbuch zum Thema "Gefühle" für Kinder unter 3 Jahren mit

Referentin:

Daniela Roth-Mestel, Diplom-Sozialpädagogin (FH)

Teilnahmegebühr 115 €

1,2,3 - konzentriert dabei

Aufmerksamkeits- und Merkspiele für alle Sinne

Fr 08.03.2024, 9 – 16 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

Zuerst definieren und klären wir die verschiedenen Begriffe "Konzentration", "Aufmerksamkeit" und "Merkfähigkeit". Danach stellen wir Ihnen die 7 Körpersinne (Tastsinn, Tiefensinn, Gleichgewichtssinn, Geruchssinn, Geschmackssinn, Sehsinn und Hörsinn) vor und vermitteln wie sie arbeiten sollen. Des Weiteren lernen Sie für alle diese Sinne Aufmerksamkeits- und Merkspiele kennen. Wir erarbeiten gemeinsam Adaptionmöglichkeiten für die verschiedenen Altersgruppen des Kindergartens, aber auch für den häuslichen Bereich, um Sie in Ihrer Elternarbeit zu unterstützen.



Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie die Begrifflichkeiten unterscheiden
- sammeln Sie Erfahrungen im Umgang mit Aufmerksamkeits- und Merkspielen.

Referentinnen:

Claudia Koschatzky, Ergotherapeutin /
Konzentrationstrainerin MK

Doreen Groß, Ergo- und Lerntherapeutin /
Konzentrationstrainerin MK

Teilnahmegebühr 110 €

Sprachförderung mit Geschichtensäckchen Sprache und Literacy in Krippe und Kita

Mi 13.03.2024, 9 – 16 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

Was sind Geschichten-Säckchen? Die Säckchen enthalten eine Geschichte, Reime oder Lieder sowie dazu passende einfache Requisiten. Während der langsamen Erzählung wird die Geschichte handlungsbegleitend mit den im Beutel befindlichen Materialien nachgespielt. Durch den aktiven Einbezug der Kinder in das Aufstellen der Figuren und das Spielen werden Sprache, Spiel und emotionales Erleben auf eine kindgerechte Weise verknüpft. Dabei werden die Kinder sprachlich herausgefordert und gefördert, wie nebenbei lernen sie grammatische Strukturen und erweitern ihren Wortschatz. Geschichtensäckchen sind bestens geeignet für den positiven Spracherwerb mit allen Sinnen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie praktische Möglichkeiten, die Geschichtensäckchen in der Krippe und im Kindergarten einzusetzen
- erlangen Sie die Fähigkeit, eigene Geschichtensäckchen herzustellen
- erlernen Sie die Vermittlung von grammatischen Strukturen und Wortschatzerweiterung
- lernen Sie die Methode des bildhaften Erzählens.

Referentin:

Susanne Noé, KLAX-Fachpädagogin mit Schwerpunkt Kunst,
Kita-Leitung
Teilnahmegebühr 105 €



Ruhe und Gelassenheit im Kita-Alltag Wirkungsvolle Übungen für Kinder und Mitarbeitende

Di 19.03.2024, 9 – 16 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2
91074 Herzogenaurach

Unsere mediendominierte, reizüberflutete Welt bestimmt zunehmend auch die Abläufe in der Kita. Immer mehr Kinder zeigen Stresssymptome, die sich sowohl auf die Gruppe als auch auf die Erzieher*innen auswirken. Der Erziehungsauftrag zur Gesundheitsförderung der Kinder ist immer schwerer zu erfüllen. Wirksame Maßnahmen setzen auf beiden Ebenen an: bei der Kindergruppe selbst und bei den Fachkräften! So auch in dieser Fortbildung, in der Sie sowohl für Ihr persönliches Wohlbefinden Anregungen erhalten als auch einfach umsetzbare Ideen, um Ruhe und Konzentration in Ihrer Gruppe zu fördern und den Alltag für alle Beteiligten angenehm zu gestalten.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- kennen Sie einfache Entspannungsmethoden und Achtsamkeitsübungen für Kinder,
- wissen Sie von Strukturen und Regeln zur Vorbeugung von Unruhe,
- kennen Sie Selbstfürsorge für Erzieher*innen,
- kennen Sie Maßnahmen zur Life Balance und haben die Fähigkeit, sich abzugrenzen,
- können Sie Eltern souverän begegnen,
- stärken Sie Ihre Selbstwahrnehmung und Achtsamkeit.

Die Fortbildung eignet sich für pädagogische Fachkräfte, die in der Krippe, im Kindergarten oder im Hort arbeiten.

Referentin:

Gabriele Jocher, Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin, Gestalttherapeutin
Teilnahmegebühr 115 €

Vom Schatzkorb bis zur Glitzerflasche Raumkonzepte und Materialien für Kinder unter 3 Jahren

Mi 20.03.2024, 9 – 16 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

Der Raum gilt als „Dritter Erzieher“, weil durch ihn Lernprozesse angestoßen werden und sich Kinder in ihm ein Bild von der Welt machen. Angeregt werden kleine Kinder sowohl durch herausfordernde Räumlichkeiten, als auch durch faszinierende Materialien. Diese müssen nicht teuer und aufwändig sein. Oft sind es Alltagsgegenstände oder leicht herzustellende Dinge, die Kinder in ihrem Forscherdrang unterstützen und anregen. Das Seminar stellt diese Materialien vor und lädt zum Selber-Machen ein.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- werden Sie inspiriert, Faszinierendes selbst herzustellen: Schatzkorb, Glitzerflasche und Spielebeutel
- sehen Sie Räume im Krippenalltag neu und überdenken auch inhaltlich die Schlüsselsituationen:
Ankommen, Sich-Bewegen, Essen und Schlafen, Kreativ-Sein, Anderen begegnen, Pflege und Körperwahrnehmung
- werden Sie sensibilisiert für Farben, Licht und Akustik
- schätzen und fördern Sie das Spiel mit Alltagsgegenständen
- haben Sie auch für Eltern Erklärungsmodelle parat, wie z.B. die Spielschemata des Kleinkindes
- erfreuen Sie sich wieder an den „einfachen Dingen“.



Referentin:

Gabriele Jocher, Diplom-Sozialpädagogin,
Supervisorin, Gestalttherapeutin
Teilnahmegebühr 115 €

Wie führe und begleite ich mein Teamauf dem Weg zu einem guten Miteinander?

Fortbildung für Teamleitungen

Mi 20.03.2024, 9.30 – 16.30 Uhr

Esperhaus, Esperstraße 20, 91080 Uttenreuth

Eine konstruktive Zusammenarbeit im Team trägt wesentlich zum Gelingen der pädagogischen Arbeit bei, wirkt nach außen auf Eltern und andere Kooperationspartner*innen und ist für die Zufriedenheit der Mitarbeitenden ein wichtiger Aspekt.

Teams sind meist sehr verschieden zusammengesetzt, haben eine eigene Historie und einen ganz speziellen Charakter. Um als Leitung ein Team auf dem Weg zu einem guten Miteinander zu begleiten ist es hilfreich sowohl Rollen- und Phasenmodelle zu kennen, wie auch unterschiedliche Methoden der Teamarbeit anwenden zu können.

In der Fortbildung lernen Sie

- Modelle für Teamrollen und Teamphasen kennen und wenden diese auf Ihr Team an
- Teammethoden kennen und erhalten dadurch die Möglichkeit eine Standortbestimmung Ihres Teams durchzuführen
- Reflexionsmöglichkeiten (für sich selbst und das Team) kennen.
Zudem wird es auch Zeit geben, wo Sie Ihre Fragen und speziellen Themen einbringen können.

Referentin:

Katrin List, Supervisorin, Systemische Familientherapeutin (HPG)
Teilnahmegebühr 115 €

Traumatisierte Kinder verstehen und unterstützen Stabilität herstellen, damit das Leben weitergeht

Di 16.04.2024, 9.30 – 16.30 Uhr

Pfarrheim St. Johannes d.T. & St. Ottilie, Hauptstr. 22, 91301 Forchheim – Kersbach

Kinder, die mit traumatisierenden Ereignissen konfrontiert waren, sind in pädagogischen Einrichtungen eine besondere Herausforderung. Pädagog*innen können den Bedürfnissen und besonderen Verhaltensweisen der Kinder traumasensibel begegnen, so dass Kinder die pädagogischen Einrichtungen als einen sicheren Ort wahrnehmen.

Es ist wichtig ein sozialpädagogisches Umfeld zu schaffen, in dem Sicherheit, Transparenz und Partizipation in der Lebenserfahrung der traumatisierten Kindern und Jugendlichen erfahrbar wird. So besteht die Chance, dass sich traumatische Erfahrungen nicht zu Traumata entwickeln.

Traumatisierte Kinder, ihr Verhalten und ihre Geschichten fordern die Fachkräfte oft sehr stark, daher ist es wichtig, auch die eigenen Grenzen zu erkennen und zu respektieren.

Am Ende der Fortbildung

- wissen Sie, wie Traumata entstehen können, wie sich diese äußern können und welche Auswirkungen sie haben
- kennen Sie günstige und ungünstige Bedingungen in pädagogischen Einrichtungen in Bezug auf Beziehungsaufbau, Raumgestaltung und Tagesablauf
- haben Sie praktische Ideen erhalten, wie Sie als Pädagog*innen im Kita-Alltag traumasensibel handeln können und wurden angeregt Ihr eigenes pädagogisches Handeln zu reflektieren

Für alle Altersgruppen

Referentin:

Monika Deichmann, Dipl. Pädagogin

Teilnahmegebühr 95 €



Paula ruft: „Schau! Ich mach einen Riesenvulkan!“ Beim Kneten soziale Fähigkeiten fördern

Für die Arbeit im Kindergarten

Mi 17.04.2024, 9.30 – 16.30 Uhr

Esperhaus, Esperstraße 20, 91080 Uttenreuth

Begleitete Knetezeit ist pädagogische Kernzeit in der KiTa! Hier erfüllen wir den Kindern ihre Bedürfnisse nach sicherer Beziehung zu uns Erwachsenen: gesehen werden – bestätigt und ermutigt werden – Raum bekommen für eigene Ideen

Paula macht senso-motorische Erfahrungen: die Knete spüren - die Gesetze der Physik kennen lernen - die eigene Kraft und Wirksamkeit wahrnehmen

Paula macht soziale Erfahrungen: zusammenspielen - den eigenen Bereich schützen - Konflikte bearbeiten - Freude teilen - Erfolge feiern

Und Paula lernt grundlegende Schulfähigkeiten: Aufmerksamkeit fokussieren - ausdauernd arbeiten - mit Misserfolgen umgehen - Impulse kontrollieren

Ich lade Sie in diesem Seminar ein, das Kneten mit neuen Augen zu sehen - mit den eigenen Händen zu spüren, auszuprobieren und zu entdecken, welche Lernmöglichkeiten sich hier eröffnen.

Dazu biete ich an:

- selbstgemachte Knete und warmes, weiches Bienenwachs auf individuellen Brettchen
- Marte Meo Filmclips mit Input zu kindlichen Entwicklungsaufgaben und Anregungen zur konkreten Umsetzung in die eigene Arbeit
- Und sie können an vielen Videoclips aus dem Kindergartenalltag die großen Wirkungen der kleinen Interaktionsmomente sehen.

Referentin:

Christine Spahn, Dipl. Sozialpädagogin, Marte Meo - Therapeutin

Teilnahmegebühr 95 €

Störende Kinder – SOS oder Provokation? Ermutigende, funktionierende Handlungsstrategien

Do 18.04.2024 und Fr 19.04.2024, jeweils 9 – 16 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

Lernen Sie erweiterte Wege für die pädagogische Arbeit mit Kindern, Eltern und Kollegen kennen. Konkret und praktisch werden auf der Grundlage der Ermutigung Handlungsstrategien angeboten, die Sie unterstützen:

- im Verstehen, warum Kinder stören müssen (SOS oder Provokation?)
- greifende Ideen für den Umgang mit störenden Kindern zu finden
- im guten Umgang mit sich selbst, den Kindern, Eltern und Kollegen in einer guten Atmosphäre klare Linien und Grenzen zu ziehen
- im Finden von konstruktiven Erziehungsmethoden, die wirken
- in der Stärkung sozialer und emotionaler Basiskompetenzen
- für andauernde oder neue Motivation in einem wunderbaren Beruf.



Die neu gewonnenen Sichtweisen werden Ihnen helfen, die alltäglichen Herausforderungen in Ihrer Arbeit besser zu bewältigen. Sie packen eine Art Koffer mit Werkzeugen, die Ihren pädagogischen Alltag bereichern und erleichtern.

Referentin:
Sabine Stutz, Encouraging-Master-Trainerin, Entspannungspädagogin
Teilnahmegebühr 160 €

Sozialdatenschutz in der Kita Unterwegs im Paragraphenschungel

Für Mitarbeitende in Kitas aller Altersgruppen und Träger

Fr 19.04.2024, 9 – 16 Uhr
Digital

In der Fortbildung wird Sozialdatenschutz für Leitungen und Beschäftigte in Kindertageseinrichtungen dargestellt. Die datenschutzrechtlich relevanten Abläufe vom Anmeldeverfahren über Fragen in der täglichen Betreuung (z.B. Umgang mit Fotos, Gespräche mit Eltern) bis hin zum Austausch mit anderen Personen und Institutionen (z.B. Fachdienste, Schulen, andere Kindertageseinrichtungen, ASD des Jugendamtes) werden dabei berücksichtigt.

Die Fortbildung umfasst u.a. folgende Themen:

- Überblick über gesetzliche Regelungen und wichtige Grundsätze im Datenschutz
- Einwilligung/Schweigepflichtsentbindung
- Informationspflichten und Rechte der Betroffenen
- Datenschutz in der Kindertagesbetreuung: Datenerhebung, Datennutzung und Datenübermittlung
- Datenschutz und Kinderschutz

Es wird sich dabei an konkreten Fragen der Teilnehmenden orientiert und die Teilnehmenden werden während der Veranstaltung aktiv eingebunden.

Referentin:
Brigitta Goldberg, Dr. iur., Professorin für Jugendhilferecht, Sozialarbeiterin
Teilnahmegebühr 110 €

Auf den Wolken spazieren gehen! Kinder von 0 - 6 Jahren in ihrer Resilienz stärken

Di 23.04.2024, 9.30 – 16.30 Uhr

Pfarrheim St. Johannes d.T. & St. Ottilie, Hauptstr. 22, 91301 Forchheim – Kersbach

Überwiegend heiter, trotz einiger Wolken - wer wünscht sich das nicht? Doch wie lassen sich die Herausforderungen des Lebens positiv bewältigen - gerade auch dann, wenn diese vielfach vorhanden sind? Antworten darauf finden wir in Erkenntnissen der Resilienzforschung. Resilienten (widerstandsfähigen) Kindern gelingt es, sich trotz weniger günstigen Entwicklungsbedingungen und Lebensumständen erfolgreich zu entwickeln. Dabei sind nicht allein persönliche Eigenschaften des Kindes entscheidend, sondern gleichermaßen die Begleitung, die das Kind durch sein unmittelbares Umfeld, insbesondere durch ihm vertraute Personen erfährt. Fachkräfte können Schutzpersonen sein.

Wir widmen uns dem Thema der Resilienz und leiten praktische Erkenntnisse für die professionelle Arbeit in Kita und Krippe ab. Gemeinsam erkunden wir Wege der Ermutigung!

Kompetenzen - Sie kennen und können:

- Den Begriff der Resilienz und wissen, was er beinhaltet.
- Schutzfaktoren, die Kinder in ihrer Entwicklung stärken, und können diese in Ihr pädagogisches Handeln einbeziehen.
- Praktische Werkzeuge, welche die Widerstandsfähigkeit im Elementarbereich gezielt unterstützen. Eigene Erfahrungen in Bezug auf Resilienz reflektieren.
- Eine achtsame Grundhaltung gegenüber sich selbst und den Kindern einnehmen.

Referentin:

Kerstin Sauernheimer, Dipl. Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin und Coach
Teilnahmegebühr 100 €

Feinfühligkeit und Bindungsentwicklung Für die Arbeit in der Krippe

Mi 24.04.2024, 9.30 – 16.30 Uhr

Esperhaus, Esperstraße 20, 91080 Uttenreuth

Sicher gebundene Kinder tun sich leichter im Leben: mit ihrem Selbstwert, mit ihren Freundschaften, ihren Beziehungen zu Eltern/Erzieher*innen/Lehrer*innen und später im Beruf. Die Grundlagen für eine sichere Bindung werden schon in der frühen Kindheit gelegt. Feinfühliges Verhalten der Erzieher*innen im Kindergarten trägt einen großen Teil zur Entwicklung einer sicheren Bindungsrepräsentanz der Kinder bei. Sie bekommen die Grundbotschaft: „Ich werde gesehen, verstanden, auf mich wird Rücksicht genommen, ich darf meine Interessen und Fähigkeiten ausleben, ich werde wertgeschätzt und darf Erfahrungen und Fehler machen und aus ihnen lernen.“



Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erfahren Sie, wie Menschen in den ersten Lebensjahren lernen und was die Neurobiologie dazu sagt,
- erhalten Sie Informationen zum Thema Bindungsentwicklung und dazu, wie diese unser ganzes Leben (Schule, Beruf, Partnerschaft) prägt,
- bekommen Sie Impulse, wie neue positive Erfahrungen alte Muster verändern können,
- erarbeiten Sie praktische Beispiele, wie feinfühliges Verhalten schwierige Situationen zu konstruktiven Lernsituationen machen kann,
- üben Sie Perspektivwechsel und Allparteilichkeit.

Referentin:

Renate Abeßer, Dipl. Sozialpädagogin(FH), Systemische Beraterin (DGSF)
Teilnahmegebühr 95 €

PUBERTÄT gelassen begleiten... ... und gut in Kontakt bleiben!?

Do 25.04.2024, 9 – 16 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach



Die Pubertät ist eine Zeit des Umbruchs und der Entwicklung. Sie ist nicht nur für die Jugendlichen herausfordernd, sondern auch für ihr gesamtes Umfeld. Im Kontakt mit Jugendlichen stellen sich grundlegende Fragen nach Grenzsetzung, Handlungsmöglichkeiten und Förderung. Die Pubertät bringt uns in Kontakt, mit unseren Grenzen aber auch mit unserem Entwicklungspotential. Je klarer wir im Umgang mit den Jugendlichen sind, desto einfacher wird die Beziehungsgestaltung gelingen. Um selber klar zu sein und Handlungsspielraum zu haben, braucht es Information, Verstehen und Bewusstsein.

Entwicklungsaufgaben dieser Lebensphase sind:

- Die körperliche Entwicklung: Körper, Hormone, Sexualität, Gehirn
- Die Entwicklung zur eigenen Persönlichkeit: Wer bin ich? Wer bin ich als Mann bzw. Frau? Welchen Sinn hat mein Leben? Wie will ich mein Leben gestalten? Was bedeutet Verantwortung und Selbständigkeit?

In der Tagesfortbildung wird es um folgende Themen gehen:

- Was ist Pubertät
- Eigene Ressourcen und Grenzen im Umgang mit den Kindern/Jugendlichen
- Möglichkeiten und Grenzen der Einrichtung
- Analyse und Reflexion an konkreten Fallbeispielen

Das Tagesseminar besteht sowohl aus theoretischen Vorträgen, als auch aus interaktiven Bausteinen, sowie Selbsterfahrung.

Referentin:

Anette Jenne, Dipl. Sozialpädagogin, Paar- und Familientherapeutin

Teilnahmegebühr 100 €

Sicher und kompetent in Elterngesprächen Der Weg zur gelingenden Erziehungspartnerschaft

Mi 08.05.2024, 9.30 – 16.30 Uhr

Esperhaus, Esperstraße 20, 91080 Uttenreuth

Eine gute Erziehungspartnerschaft entwickelt sich durch konstruktive Gespräche zwischen Fachkräften und Eltern.

Die Kommunikationskompetenz von Erzieher*innen ist in den verschiedenen Gesprächssituationen mit Eltern (vom Aufnahmegespräch über das Konfliktgespräch bis hin zum Beratungsgespräch) gefragt. Durch unterschiedliche Kommunikationsmethoden und Techniken können Fachkräfte Gespräche so gestalten, dass die Perspektiven aller Beteiligten Berücksichtigung finden und ein konstruktiver Umgang miteinander möglich wird. Kenntnisse über systemische Denkweisen sind hierfür hilfreich.

In dieser Fortbildung

- analysieren sie zunächst die unterschiedlichen Gesprächssituationen mit Eltern aus systemischer Sicht
- lernen und üben Sie unterschiedliche Kommunikationsmethoden und Techniken für die verschiedenen Gesprächsanlässe mit Eltern
- reflektieren Sie ihre Haltung und ihren eigenen Kommunikationsstil
- überdenken Sie die Möglichkeiten und Grenzen von Gesprächen mit Eltern in ihrer Kita
- und gewinnen Sie Sicherheit in Elterngesprächen.

Referentin:

Katrin List, Supervisorin, Systemische Familientherapeutin (HPG)

Teilnahmegebühr 95 €



Habe ich einen Konflikt? – Oder: Hat der Konflikt mich?!

Mi 15.05.2024 und Do 16.05.2024, jeweils 9.30 – 16.30 Uhr
Esperhaus, Esperstraße 20, 91080 Uttenreuth

Vergegenwärtigen Sie sich eine schwierige Konfliktsituation. Vielleicht hatte es mit den Kindern in der Kita zu tun oder Sie steckten in einer konkreten Auseinandersetzung mit einem Menschen in ihrem Arbeitsumfeld. „Augen zu und durch“ ist eine altbewährte Überlebensstrategie in derartigen Augenblicken, aber wie wäre es, den Konflikt nicht einfach nur durchzustehen, sondern als Gelegenheit zu nutzen, sich selbst, den Kindern und Kollegen etwas über Respekt, Empathie, Selbstwirksamkeit und Verbindung zu vermitteln? Greifen Sie bewusst in die Abläufe eines Konflikts ein! Die Neurobiologie gibt hier interessante Hinweise auf die zugrunde liegenden Mechanismen. Kommunikation als der Schlüssel zu einer effektiven Konfliktlösung wird das zentrale Thema des Seminars sein.

In diesem Seminar

- lernen Sie, hinter die Anlässe von Konflikten bei sich und anderen zu schauen, um die wahren Ursachen zu erkennen.
- werden Ihnen Kommunikationsmethoden zur Konfliktlösung vorgestellt.
- erhalten Sie Informationen, was im Gehirn passiert, wenn wir uns in konflikthaften Situationen befinden.
- werden Ihnen praktische Handlungshinweise gegeben, wie Sie in Konflikten mit Kindern und Erwachsenen angemessen reagieren können.

Referentin:

Renate Abeßer, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin (DGSF)
Teilnahmegebühr 160 €

MarteMeo Bestehende Fähigkeiten bewusster nutzen

Fr 17.05.2024, 9.30 – 16.30 Uhr
Pfarrheim St. Johannes d.T. & St. Ottilie, Hauptstr. 22, 91301 Forchheim – Kersbach

Der Name Marte Meo® ist aus dem Lateinischen abgeleitet und bedeutet: „Aus eigener Kraft“, was die Philosophie der Methode nachhaltig unterstreicht. Maria Aarts, die Begründerin, war es ein Anliegen, Menschen ihre oft verborgenen Fähigkeiten in der Gestaltung konstruktiver Interaktionen aufzuzeigen und sie so zu ermutigen, ihre Stärken zu nutzen und in eine positive Entwicklungsstimmung zu kommen.

So spricht man im Sinne von Marte Meo nicht von Verhaltensauffälligkeiten oder Störungen, sondern von "noch nicht entwickelt".



Mit dem Besuch der Fortbildung

- kennen Sie Marte Meo Elemente als kleine, hochwirksame „Bausteine“ in der alltäglichen Kommunikation und Interaktion mit Kindern.
- haben Sie einen Einblick in die Arbeit mit Marte Meo gewonnen und nehmen Impulse für die alltägliche Arbeit in der Kita mit – gut umsetzbar und wirksam.

Referentin:

Anneliese Maisel-Hauenstein, Dipl. Sozialpädagogin FH, Marte Meo Supervisorin
Teilnahmegebühr 100 €

Wieder Freude finden Selbstfürsorge in der pädagogischen Arbeit

Mi 05.06.2024, 9.30 – 16.30 Uhr
Esperhaus, Esperstraße 20, 91080 Uttenreuth



In der sozialen Arbeit ist die Gefahr auszubrennen besonders groß. Personalknappheit, hohe Erwartungen von außen und ständig wachsende Anforderungen bringen uns oft an die Grenzen unserer Leistungsfähigkeit. Die Freude an der Arbeit und die Sorge für den eigenen Energielevel können dabei im Lauf der Zeit verloren gehen. Es braucht nachhaltige Selbstfürsorge-Strategien, um das innere Gleichgewicht auf Dauer zu halten. Dieser Tag bietet die Gelegenheit, Abstand zum beruflichen Alltag zu nehmen und sich selbst achtsam in den Blick zu nehmen.

In diesem Seminar

- lernen Sie körperliche, kognitive und seelische Wege zum inneren Gleichgewicht kennen
- verorten Sie sich neu in Ihrer Arbeit
- erarbeiten Sie sich persönliche Distanzierungstechniken

- gehen Sie in Kontakt mit Ihrem inneren Kind und schauen, wo Sie ihm wieder mehr Raum und Erfüllung geben können
- machen Sie sich auf die Suche nach Ressourcen, um den inneren Tank wieder aufzufüllen.

Bitte mitbringen: Isomatte, bequeme Kleidung

Referentinnen:

Renate Abeßer, Dipl.Sozialpädagogin(FH), Systemische Beraterin (DGSF)

Verena Zepfer, Dipl.Sozialpädagogin(FH)

Teilnahmegebühr 95 €

Basiswissen für die Arbeit mit Krippenkindern Für eine kleinkindgerecht vorbereitete Umgebung

Do 06.06.2024 und Fr 07.06.2024, 9 – 16 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach



Kleinkinder sind wie Schwämme, die alles aufsaugen, um die Welt kennenzulernen. Sie brauchen dazu gute Begleitung und einen sicheren Hafen. Insbesondere die Grundbedürfnisse nach verlässlichen und liebevollen Beziehungen, nach Pflege, Betreuung und Hilfe zur Emotionsregulation sowie Begleitung beim Explorieren der Umwelt, haben größte Bedeutung. Präsenz, Feinfühligkeit und eine beobachtende Erziehendenrolle stehen in engem Bezug zu frühen Bildungsmöglichkeiten.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erwerben Sie Basiswissen zur Bindungstheorie,
- setzen Sie sich mit Ihrer Haltung auseinander,
- können Sie Mikroübergänge durch Ihre Präsenz und Feinfühligkeit gut begleiten,

- kennen Sie die Bewegungsentwicklung und Beziehungspflege nach Emmi Pikler sowie das Konzept nach Maria Montessori,
- haben Sie praktische Ideen für eine kleinkindgerechte, anregende vorbereitete Umgebung,
- kennen Sie die wichtigsten Reifungsprozesse und Meilensteine der Entwicklung dieser Altersgruppe aus neurobiologischer Sicht.

Referentin:

Irmgard Haag, Erzieherin, Montessori- und Entspannungspädagogin

Teilnahmegebühr 180 €

Ü50 -Tag

Achtsam mit sich im altersgemischten Team

Mo 10.06.2024, 9 – 16 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

Als "alte Häsin" verfügen Sie über große Berufs- und Lebenserfahrung und möchten Ihre Schätze gern an junge Kolleginnen weitergeben. Damit die Zusammenarbeit zur beiderseitigen Bereicherung gelingen kann, braucht es ein ausgewogenes Geben und Nehmen im Alltag. Gegenseitiges Verständnis ist wichtig für eine erfolgreiche Teamarbeit. Wir laden Sie ein, zusammen mit Gleichgesinnten inne zu halten, um sich mit etwas Abstand zum Alltag achtsam Ihren Bedürfnissen zuzuwenden. Im Gespräch und Austausch werden wir konkrete Ideen für die Zusammenarbeit im Team erarbeiten. Bewegung und Entspannungsmomente helfen uns dabei, mit gereifter Gelassenheit jungen Kolleg*innen neu zu begegnen.

Am Ende des Seminars

- können Sie mit Entspannungsmethoden Gelassenheit in Ihren Alltag bringen
- können Sie jungen Kolleg*innen neu begegnen und Gleichgewicht im Geben und Nehmen erarbeiten
- haben Sie Kraft getankt für den Alltag im altersgemischten Team.

Referentin:

Irmgard Haag, Montessori- und Entspannungspädagogin, Fachkraft Inklusion

Teilnahmegebühr 115 €



Konzentrations- und Aufmerksamkeitsstörung AD(H)S

Wahrnehmungsverarbeitung im Vorschulalter

Mi 12.06.2024, 9.30 – 16.30 Uhr

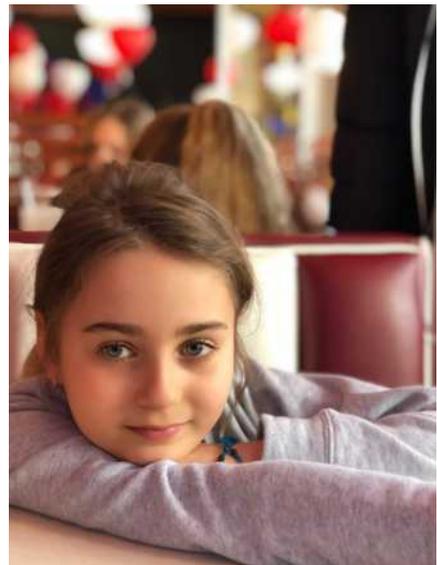
Esperhaus, Esperstraße 20, 91080 Uttenreuth

Sie treffen in Ihrer pädagogischen Arbeit immer wieder auf Kinder, die originelle oder herausfordernde Verhaltensmuster zeigen. Das Verhalten dieser Kinder ist sowohl für das Gruppengeschehen wie auch für Sie als Bezugspersonen oft eine grenzwertige Belastung. Ihre pädagogischen Maßnahmen greifen bei diesen besonderen Verhaltensweisen nicht und führen für alle Beteiligten zur Frustration und Überforderung. Auch der Kontakt zu den Eltern kann darunter leiden.

In dieser Fortbildung werden wir zunächst das Thema Wahrnehmung, Wahrnehmungsverarbeitung und Konzentration praktisch erlebbar machen und danach theoretisch erläutern. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit eigene Fälle in die Fallsupervision einzubringen und hierfür Lösungsansätze zu erarbeiten.

In dieser Fortbildung

- entwickeln Sie ein Verständnis für die originellen Verhaltensweisen der Kinder
- erweitern Sie Ihr Wissen für den Themenkomplex ADS / ADHS
- reflektieren Sie die Möglichkeiten und Grenzen Ihrer pädagogischen Arbeit zu dieser Fragestellung
- lernen Sie der eigenen Überforderung vorzubeugen
- entwickeln Sie Kommunikationsansätze mit Eltern



Referent:

Klaus Haberecker, Ergotherapeut, Systemischer Therapeut, Psychotherapeut HPG

Teilnahmegebühr 95 €

Sandkastenrocker

Kind-Kind-Kontakte und Kind-Kind-Konflikte im Krippenalter

Di 18.06.2024, 9 – 16 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

Forscher haben herausgefunden, dass prosoziale und konflikthafte Erfahrungen im Krippenalter positiv auf soziale Kompetenzen bis ins Grundschulalter wirken. Diese Kompetenzen sind nicht angeboren, sondern müssen in sozialen und gleichaltrigen Kontakten gelernt werden.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie vielfältig die Beziehungen unter den Kindern von null bis drei Jahren sind. Sehr früh sind die jungen Kinder z.B. fähig, Empathie den Gleichaltrigen gegenüber zu zeigen.

Schwerpunkte der Fortbildung:



- Kind-Kind-Kontakte unter drei Jahren - soziales Lernen
- Kinderkultur - Erwachsenenkultur
- "toddler style"
- Besonderheiten in der Entwicklung im Krippenalter
- Gehirneifung und das "Hungermonster" im Gehirn
- Neueste Forschungsergebnisse
- Umgang mit Beißen, Kratzen, Hauen, Streitereien...
- Film- und Praxisbeispiele, Fallbesprechungen

Referentin:

Anne Pulkkinen, Dipl.Pädagogin, Pekipausbilderin,
Gordon-Familientrainerin
Teilnahmegebühr 115 €

Wenn Kinder trauern

Umgang mit Verlusten im Kindesalter

Mi 26.06.2024, 9.30 – 16.30 Uhr

Esperhaus, Esperstraße 20, 91080 Uttenreuth

Auch Kinder müssen im Lebensalltag Verluste bewältigen: Umzug, Trennung der Eltern oder Tod eines nahe stehenden Angehörigen sind für Kinder schwere Einschnitte im Leben. Bereits weniger drastische Ereignisse wie der Tod eines Haustiers oder das Verlieren eines Lieblingsspielzeugs sind für sie oft große Herausforderungen. Wir können den Kindern ihre Trauer nicht nehmen oder ersparen. Hilfreich kann es sein, zu wissen wie Kinder in welchem Alter Verluste wahrnehmen und was kindliche Trauerreaktionen sind. Und wie Sie mit trauernden Kindern in Kontakt und ins Gespräch kommen und ein verlässlicher Halt in einer schwierigen Situation sein können.



In dieser Fortbildung

- bekommen Sie entwicklungspsychologische Informationen zu kindlicher Trauer
- beschäftigen wir uns mit den Themen Tod und Trennung aus Sicht der Kinder
- lernen Sie hilfreiche (Kinder)Bücher dazu kennen
- gehen wir der Bedeutung und Regulation von Gefühlen nach

Referentinnen:

Renate Abeßer, Dipl. Sozialpädagogin,
Trauerbegleiterin
Verena Zepfer, Dipl. Sozialpädagogin,
Trauerbegleiterin
Teilnahmegebühr 95 €

Ich fall auf / Ich will gesehen werden Umgang mit auffälligem Verhalten im Kindergarten

Mi 03.07.2024 und Do 04.07.2024, jeweils 9.30 – 16.30 Uhr
Esperhaus, Esperstraße 20, 91080 Uttenreuth

Kinder bewegen sich im Alltag in ganz unterschiedlichen sozialen Gruppen. Oft gibt es Kinder, die durch ihr auffälliges Verhalten aus der Gruppe herausragen. Das ist keine einfache Situation für die PädagogInnen und die gesamte Gruppe. Auch das „verhaltensoriginelle“ Kind braucht oft Hilfe, die Situation zu bewältigen. Denn diese Kinder wissen meist selber nicht, wie sie sich anders verhalten könnten und ein angemessenes Verhalten ist ihnen oft fremd und ungewohnt.

Nach dieser Fortbildung

- kennen Sie unterschiedliche Auffälligkeiten bei Kindern und deren Ursachen
- haben Sie gemeinsam Ansätze für den pädagogischen Alltag erarbeitet und sich auch damit auseinandergesetzt, welche pädagogischen Fähigkeiten es dazu braucht
- kennen Sie Methoden und Beispiele der Netzwerkarbeit

Referentinnen:

Susanne Krieger, Erzieherin, Systemische Beraterin, Psychotherapie (HPG)

Katrin Kroll, Erzieherin, Psychotherapie (HPG)
Teilnahmegebühr 170 €



Was ich will und was ich soll... Motivation bei Kindergartenkindern fördern

Do 17.10.2024, 9.30 – 16.30 Uhr
Esperhaus, Esperstraße 20, 91080 Uttenreuth

Kinder haben normalerweise eine erstaunliche Motivation für viele Dinge: zum Spielen, zum Lernen, zum Kuscheln, zum Hüpfen, zum Fragen stellen und vieles mehr... Der Seminartag widmet sich der Frage wie Motivation bei Kindern entsteht und wie wir die Entwicklung im Kita-Alltag unterstützen und nutzen können. Besonderes Augenmerk soll dabei darauf gelegt werden, wie Kinder auch Motivation für weniger erfreuliche Aufgaben und Tätigkeiten entwickeln können und was es braucht, wenn Motivation verloren geht. Lassen Sie sich motivieren zum gemeinsamen Lernen und Austauschen.

Ziele:

- Die Teilnehmer lernen, wie sich kindliche Motivation entwickelt
- Die Teilnehmer erarbeiten pädagogische Grundlagen und Rahmenbedingungen, die für eine Entwicklung der Motivation nötig sind
- Das Seminar vermittelt, welche Störfaktoren und Hindernisse Motivationsentwicklung beeinträchtigen könnten
- Gemeinsam entdecken wir Freude an Motivationsförderung
- Die Teilnehmer können ihre eigene pädagogische Situation durch supervisorische Fragestellungen und Austauschübungen reflektieren

Referentinnen:

Susanne Krieger, Erzieherin, Systemische Beraterin, Psychotherapie (HPG)

Katrin Kroll, Erzieherin, Psychotherapie (HPG)
Teilnahmegebühr 100 €



Liederschatzkiste

Lieder zum Wachsen, Fühlen und Starkwerden für Kinder von 3-7 Jahren

Fr 18.10.2024, 9 – 16 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

So wie sich Kinder die Welt Schritt für Schritt aneignen, gleicht dieses Erwerben von Fähigkeiten kleinen Schätzen für das ganze Leben – vom Krabbeln zum Stehen, zum Gehen, zum Sprechen, zum Schlauf- und Starkwerden und zum miteinander in Gemeinschaft leben.

Für alle diese Entwicklungsbereiche im Kindergartenalter öffnen wir die Kiste mit Entwicklungsschätzen und finden darin viele Lieder, die Kinder auf diesem Weg begleiten und stärken – Lieder zu Motorik, Wahrnehmung, Sozialverhalten, Kommunikation, Singen mit Bewegung – das alles sind wichtige Bausteine in der kindlichen Entwicklung. Und mit Musik macht alles noch mehr Spaß!



Am Ende des Seminars...

- können Sie mit Freude am Singen und Bewegung Kinder in wichtigen Entwicklungsbereichen kompetent begleiten
- haben Sie eine Repertoireerweiterung mit hohem Umsetzungsfaktor in die Praxis. Mit größerer Flexibilität werden Sie auf Kinder mit all ihren Eigenheiten und Entwicklungsschritten eingehen
- erhalten Sie praktische Fördermöglichkeiten (Motorik, Wahrnehmung, Sprache, Verhalten) und können Lieder und Übungen altersgerecht vermitteln.

Referent:

Rainer Wenzel, Kinderliedermacher, Spielpädagoge, Verlagsautor
Teilnahmegebühr 95 €

Schwierige Gespräche führen Grundlagen gelingender Kommunikation

Mi 23.10.2024 und Do 24.10.2024, jeweils 9.30 – 16.30 Uhr

Esperhaus, Esperstraße 20, 91080 Uttenreuth

Konflikte und Kritik in den Beziehungen zu Eltern und / oder Kolleginnen, die meist auch emotional aufgeladen sind, kosten Nerven und binden sehr viel Kraft in der Kita-Arbeit. Diese Fortbildung arbeitet an einer wertschätzenden Grundhaltung und an der eigenen Souveränität im Umgang mit schwierigen Situationen.

In dieser Fortbildung

- lernen Sie Aspekte systemischer Grundgedanken im Hinblick auf belastete Beziehungen kennen
- werfen Sie einen Blick auf die eigenen Stärken und Verletzlichkeiten in konflikthaften Gesprächen / Beziehungen
- beschäftigen Sie sich mit den Besonderheiten von Konflikt-, Beschwerde- und Kritikgesprächen und erarbeiten anhand von Leitfäden konstruktive Lösungen für konkrete Situationen
- lernen Sie unterschiedliche Stressmuster und einen deeskalierenden Umgang damit kennen
- üben Sie einen Gesprächsstil ein, der Ihr Gegenüber stärkt und zu einem Partner macht
- bekommen Sie eine Einführung in die Methode der Kollegialen Beratung, die Sie für Fallbesprechungen in Ihrem eigenen Team umsetzen können.

Bitte bringen Sie ein Beispiel aus Ihrem Alltag mit.

Referentin:

Renate Abeßer
Teilnahmegebühr 160 €

Tänze, Lieder und Verse zur Advent- und Winterzeit

Pfiffige Tänze und Bewegungslieder für die Krippe

Mo 04.11.2024, 9 – 16 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

Kinder lieben es zu tanzen und sich zu präsentieren. Das Seminar "Tänze, Lieder und Verse zur Advents- und Winterzeit" bietet eine Fülle von Anregungen, wie altersgerecht Bewegungen zu Musik schon im Kindergartenalter umgesetzt werden können, wie Kinder ihren Körper als Ausdrucksform entdecken und sich damit nicht nur musikalisch und motorisch, sondern auch in ihrer Persönlichkeit weiterentwickeln und entfalten können. Modern instrumentierte neue Lieder, die Kinder ansprechen, bilden dabei die musikalische Grundlage. Im Seminar erarbeiten wir didaktische Wege zur tänzerischen Umsetzung vom freien Tanzspiel bis hin zu altersgerechten Choreographien.

In dem Seminar

- lernen Sie moderne instrumentierte neue Lieder kennen, die Kinder ansprechen und die dabei die musikalische Grundlage bilden
- erarbeiten Sie didaktische Wege zur tänzerischen Umsetzung vom freien Tanzspiel bis hin zu altersgerechten Choreographien. Wir träumen mit den Sternen, singen mit den Laternen und tänzeln mit den Schneeflocken

Referentin:

Elke Gulden, Gymnastiklehrerin, Tanzpädagogin und Yogalehrerin

Teilnahmegebühr 125 €



Der kunterbunte Morgenkreis

Lieder, Verse und lustige Morgenkreisideen

Di 05.11.2024, 9 – 16 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

Im morgendlichen Stuhlkreis geht es schwungvoll zu. Ebenso in diesem Seminar. Es werden Lieder, Verse und Tänze für den Kita-Alltag erarbeitet und in den Aufbau eines Morgenkreises eingebunden. Mit verschiedenen Orffinstrumenten und Materialien wird gespielt, gesungen, getanzt und erforscht. Wir werden Praxisinhalte die gute Laune verbreiten und den Kindern Spaß machen singen, sprechen, spielen und tanzen.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- können sie den Rhythmus von Liedern spüren, aufnehmen und weitergeben
- erlangen Sie vielfältige Ideen, wie sie Kindern im Kita-Alltag Klang- und Rhythmuserfahrungen ermöglichen und die Gemeinschaft stärken können
- erfahren Sie Einsatz von Orff Instrumenten

Referentin:

Elke Gulden, Gymnastiklehrerin, Tanzpädagogin und Yogalehrerin

Teilnahmegebühr 125 €

Was Kinder und Eltern tragen Systemische Zusammenhänge erkennen und verstehen

Mi 06.11.2024, 9.30 – 16.30 Uhr
Esperhaus, Esperstraße 20, 91080 Uttenreuth



Auffälliges Verhalten und wiederkehrende Verhaltensmuster sind eine besondere Herausforderung für die Familienmitglieder und Erzieher in KiGa und Hort. Ist ursächlich ein systemischer Konflikt vorhanden, wird oft trotz großer Anstrengung und der Bemühung alles zu tun, um einen Konflikt oder ein Problem zu lösen, keine Lösung erreicht.

In einer Systemischen Aufstellung bietet sich die Möglichkeit die Situation auf andere Weise wahrzunehmen. Durch die Arbeit mit Stellvertretern oder verschiedener weiterer Techniken zeigen sich tiefer wirkende Ursachen eines Problems. Überraschend dabei ist immer die Klarheit, mit der wesentliche Zusammenhänge sichtbar werden.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- lernen Sie die Arbeit mit systemischen Aufstellungen in der pädagogischen Arbeit mit Kindern, Eltern und Kolleg*innen kennen, können Sie mit einem systemischen Blick Konflikte verstehen,
- lernen Sie verschiedene Methoden der systemischen Arbeit für Ihren beruflichen Alltag kennen,
- erfahren Sie praktische Beispiele und Übungen, z.B. zur Stärkung von sozialen Kompetenzen,
- können Sie mit Ihrem Verständnis für systemisches Arbeiten Konflikte und Probleme in Kita und Hort verstehen und Lösungen dafür zu finden.

Referent:

Harald Kriegbaum, Coach, Systemischer Familienaufsteller, Mediator
Teilnahmegebühr 95 €

Auf geht`s nach Bethlehem! Ganzheitlich und sinnorientiert durch den Advent

Mi 13.11.23, 9.30 – 16.30 Uhr
Esperhaus, Esperstraße 20, 91080 Uttenreuth



Nach dem Ansatz der Franz-Kett-Pädagogik wollen wir Wege aufzeigen und gemeinsam entwickeln, wie Kinder heute in Beziehung zu sich selbst, zu Mitmenschen und zu Gott finden können. Kreative Bodenbildgestaltungen mit vielen Liedern, Bewegungen und Tänzchen, Körperübungen sowie lebendige und anschauliche Erzählweisen werden zum Thema Advent und Weihnachten vorgestellt, die Kinder in allen Kompetenzbereichen anregen und unterstützen. Achtsamkeit und Wertschätzung sind Grundhaltungen in dieser Pädagogik.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- * entwickeln Sie Ideen, um die Adventszeit mit Kindern bewusst zu gestalten, und verfügen über konkrete Konzepte, um die Kinder auf leichte Art und Weise durch die Adventszeit zu begleiten,
- * entdecken Sie selbst die Adventszeit und die Botschaft von Weihnachten wieder neu,
- * finden Sie viele Anregungen für eine ganzheitliche sinnorientierte Religionspädagogik, um über Weihnachten hinaus auf leichte Art und Weise weitere Ideen durch diese Pädagogik zu verwirklichen.
- * erhalten Sie Methoden zur direkten Umsetzung in der kommenden Adventszeit

Referentin:

Johanna Jarzina, Erzieherin, Musikpädagogin, Multiplikatorin Kett-Pädagogik
Teilnahmegebühr 95 €

Allerhand im Wichtelland

Wahrnehmungsförderung im Kleinkindalter von 1 bis 3 Jahren

Fr 15.11.2024, 9 – 16 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Martin-Luther-Platz 2, 91074 Herzogenaurach

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“ – so oder ähnlich ist seit Jahrhunderten anerkannt, dass die Basis für die motorische und kognitive Entwicklung eines Menschen in den ersten drei Lebensjahren gelegt wird. Grund dafür ist, dass die sensiblen Entwicklungsphasen für die Basissinne (Gleichgewicht, Tiefensensibilität und Tastsinn) und die Bewegung, für die Hör- und Sprachentwicklung sowie für die räumlich-zeitliche Ordnung in diesem Lebensalter stattfinden.

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erfahren Sie, welche Entwicklungsschritte im Bereich der Grob- und Handmotorik, in der Sprache und in der Kognition für 1- bis 3-Jährige altersgerecht sind,
- kennen Sie die Stufen der Spielentwicklung, welche die Kinder in diesem Alter absolvieren,
- wissen Sie, wie Kleinkinder spielerisch anhand von praktischen Beispielen im Gruppenalltag, aber auch zu Hause in ihrer Entwicklung unterstützt werden können.

Referentinnen:

Doreen Gruß, Ergotherapeutin und Lerntherapeutin

Claudia Koschatzky, Ergotherapeutin, Montessori-Diplom

Teilnahmegebühr 110 €



Feinfühligkeit und Bindungsentwicklung

für die Arbeit im Kindergarten

Mi 27.11.2024, 9.30 – 16.30 Uhr

Esperhaus, Esperstraße 20, 91080 Uttenreuth



Sicher gebundene Kinder tun sich leichter im Leben: mit ihrem Selbstwert, mit ihren Freundschaften, ihren Beziehungen zu Eltern/Erzieher*innen/Lehrer*innen und später im Beruf. Die Grundlagen für eine sichere Bindung werden schon in der frühen Kindheit gelegt. Feinfühliges Verhalten der Erzieher*innen im Kindergarten trägt einen großen Teil zur Entwicklung einer sicheren Bindungsrepräsentanz der Kinder bei. Sie bekommen die Grundbotschaft: „Ich werde gesehen, verstanden, auf mich wird Rücksicht genommen, ich darf meine Interessen und Fähigkeiten ausleben, ich werde wertgeschätzt und darf Erfahrungen und Fehler machen und aus ihnen lernen.“

Durch die Teilnahme an der Fortbildung

- erfahren Sie, wie Menschen in den ersten Lebensjahren lernen und was die Neurobiologie dazu sagt,
- erhalten Sie Informationen zum Thema Bindungsentwicklung und dazu, wie diese unser ganzes Leben (Schule, Beruf, Partnerschaft) prägt,
- bekommen Sie Impulse, wie neue positive Erfahrungen alte Muster verändern können,
- erarbeiten Sie praktische Beispiele, wie feinfühliges Verhalten schwierige Situationen zu konstruktiven Lernsituationen machen kann,
- üben Sie Perspektivwechsel und Allparteilichkeit.

Referentin:

Renate Abeßer, Dipl. Sozialpädagogin, Trauerbegleiterin

Teilnahmegebühr 95 €

„Sprich mit mir – viel!“ Sprachliche Bildung im Alter von 0-3 Jahren

Mo 02.12.2024, 9.30 – 16.30 Uhr

Pfarrheim St. Johannes d.T. & St. Ottilie, Hauptstr. 22, 91301 Forchheim – Kersbach

Sprache beginnt mit dem ersten Schrei. Lange bevor Kinder das erste Wort bilden, kommunizieren sie auf ihre eigene Art und Weise und brauchen uns als Erwachsene, um diese Fähigkeit zu erweitern und auszubauen. Sprachentwicklung ist immer individuell und von vielen Faktoren beeinflusst. Wenn das Kleinkind in dieser Zeit nicht genügend sprachliche Reize erhält, dann verkümmern Teile seines neuronalen Netzwerks im Gehirn, die für sprachliche Inputs sensibel sind. Dabei bedeutet die Sprachfähigkeit eines Kleinkindes viel mehr, als nur einem Kind das Sprechen beizubringen. Es geht darum, ihm eine Stimme zu geben und vor allem seine Freude am Sprechen zu wecken.



Am Ende der Fortbildung

- sind Sie über die Meilensteine in der sprachlichen Entwicklung der Kinder von 0-3 Jahren informiert
- haben Sie Informationen über Sprachauffälligkeiten und über Late Talker erhalten
- haben Sie vielfältige Anregungen zur alltagsintegrierten Sprachförderung erhalten
- haben Sie die Bedeutung der Literacy-Erziehung für diese Altersstufe reflektiert

Referentin:

Daniela Roth-Mestel, Dipl. Sozialpädagogin

Teilnahmegebühr 115 €

Das Portfolio Entwicklungsschritte erkennen und dokumentieren

Di 03.12.2024, 9.30 – 16.30 Uhr

Pfarrheim St. Johannes d.T. & St. Ottilie, Hauptstr. 22, 91301 Forchheim – Kersbach

Das Portfolio bietet eine gute Möglichkeit, Kinder in ihrem Lernprozess zu begleiten. Es stellt die Stärken der Kinder in den Vordergrund und kann als Grundlage für Entwicklungsgespräche mit den Eltern genutzt werden.

Am Ende der Fortbildung

- sind Sie darüber informiert, wie man ein Portfolio gestalten kann
- wissen Sie Bescheid über die inhaltliche Struktur des Portfolios
- haben Sie erfahren, wie man Kinder und Eltern in die Portfolioarbeit miteinbeziehen kann
- haben Sie verschiedene Lerngeschichten kennengelernt
- haben Sie Möglichkeiten für ein gutes Zeitmanagement erfahren.

Für die Altersgruppen Krippe und Kindergarten

Referentin:

Daniela Roth-Mestel, Dipl. Sozialpädagogin

Teilnahmegebühr 115 €

Regionaler Arbeitskreis Neustadt/Aisch



Anmeldung:

Evang. Pfarramt, Pfarrerin Christiana von Rotenhan
Eva-Sichermann-Str. 1, 91459 Markt Erlbach, Mail: pfarramt.erlbach@elkb.de

Leitung: Helga Schober-Stummer hschoberstummer@t-online.de

Veranstaltungsort: Evang. Gemeindehaus, Kirchgasse 21, 91459 Markt Erlbach

"Experimentieren, Bewegen, Spielen und Entspannen" mit Alltagsmaterialien in der Kindergartengruppe

Do, 01.02.2024 Evang. Gemeindehaus, Hauptstr., 2b, 91459 Markt Erlbach
Referentin: Stefanie Mörbt, Ergotherapeutin & Psychomotorikerin,
Entspannungstrainerin, Leitung inklusiver Sportgruppen als
Rehasport-Trainerin

Musikalische Spiel- und Bewegungsideen in der Krippe

Do, 22.02.2024 Evang. Gemeindehaus, Hauptstr., 2b, 91459 Markt Erlbach
Referentin: Katja Koch, Lehrkraft in der Ausbildung von Erzieherin,
Kinderpflegerin, HEP

"Mir geht`s gut und ich bin stark"

Rhythmuswerkstatt mit Bodypercussion und Einsatz von Rhythmusinstrumenten

Do, 11.04.2024 Evang. Gemeindehaus, Hauptstr., 2b, 91459 Markt Erlbach
Referentin: Carola Burger, Dipl.-Sozialpädagogin FH, Tanz- und
Ausdruckstherapeutin, Syst. Coach, Mediatorin, Meditationslehrerin

Happinesstraining - lachende Ideen für den Morgenkreis

Do, 22.04.2024 Evang. Gemeindehaus, Hauptstr., 2b, 91459 Markt Erlbach
Referentin: Elke Gulden, Staatl. geprüfte Gymnastiklehrerin,
Tanzpädagogin, Gründerin und Institutsleiterin, Buchautorin

"Leicht den Krippenalltag meistern" - Wie professionelle Krippenarbeit gelingen kann

Mo, 17.06.2024 Evang. Gemeindehaus, Hauptstr., 2b, 91459 Markt Erlbach
Referentin: Anne Pulkkinen, Dipl.-Pädagogin (Univ.) PEKIP-Ausbilderin,
Supervisorin, Buchautorin

"Das Krippenatelier" - Malen, Matschen und Gestalten mit Kindern unter 3 Jahren

Mi, 26.06.2024
Referentin: Susanne Noè, Facherzieherin Kunst, Atelierleitung,
Philosophische Gesprächsleitung

"Reformationstag" - Was kommt noch vor im Kirchenjahr?

Do, 10.10.2024
Referentin: Christiana von Rotenhan, Pfarrerin, Pastoral-psychologische Weiterbildung

Anmeldebedingungen

Sehr geehrte Interessierte,
wir freuen uns, wenn Sie für sich eine oder mehrere passende Fortbildung/en gefunden haben.

- Bitte melden Sie sich mit dem beigefügten Formular an, pro Person und Veranstaltung eine extra Anmeldung. **Bitte geben Sie unbedingt Ihre private und dienstliche Mailadresse an, in gut lesbarer Druckschrift.**
- **Die Anmeldung ist nur gültig mit Bankverbindung und Unterschrift zum Bankeinzug (für jede Anmeldung einzeln).** Wir benötigen sie um evtl. anfallende Ausfallgebühren abzubuchen.
- **Wenn Sie einen Teilnehmerplatz haben, bekommen Sie Anfang November 2023 eine Zusage per Mail an Ihre Einrichtungs- und Privatmailadresse, bei späteren Anmeldungen zeitnah.**
- **Absagen werden per Mail ebenfalls an Ihre Einrichtungs- und Privatadresse verschickt.** Wir führen Sie auf der Warteliste weiter und fragen bei Ausfällen evtl. kurzfristig bei Ihnen an, ob Sie nachrücken möchten.
- 4 Wochen vor der Veranstaltung bekommen Sie noch eine Mail mit den letzten **Veranstaltungsinformationen** an die Einrichtungs- und Privatmailadresse.
- **Der Teilnahmebeitrag wird in bar bei Veranstaltungsbeginn gegen Quittung abgerechnet.**
- **Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen bitten wir um Benachrichtigung.** Wir leiten Ihnen dann die entsprechenden Kontaktadressen weiter (Telefon Kita).
- **Rücktrittsregelung:**

Der Rücktritt ist bis 2 Wochen nach Erhalt der Zusagemail kostenfrei.

Bei Rücktritt danach berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 15 €, wenn von uns eine Nachrückerin gefunden werden kann.
Natürlich können Sie jederzeit kostenfrei selbst eine Ersatzperson nennen.

Wenn keine Nachrückerin gefunden wird, müssen wir bei Absagen zwischen 3 Monaten und 4 Wochen vor der Veranstaltung die halbe Gebühr, danach leider die volle Kursgebühr einziehen.

Bitte melden Sie sich schriftlich ab (Brief, Mail oder Fax).
Absagen per Telefon oder auf Anrufbeantworter sind nicht möglich.
Die Abmeldung ist nur gültig, wenn sie von uns bestätigt wird (Mail oder Fax).
- **Hinweis: Ihre Adressdaten werden ausschließlich für unsere Veranstaltungsverwaltung bei uns gespeichert.** Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage www.fortbildung-erlangen.de
- Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an uns: kita@fortbildung-erlangen.de

Fotonachweis:

pixabay.de auf Seite 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 20, 22, 23, 24, 25, 26 am 06.06.2023
privat auf Seite 11

Anmeldung

für eine Fortbildungsveranstaltung des regionalen Arbeitskreises Erlangen
aus dem Fortbildungsprogramm des Evangelischen KITA-Verbands Bayern

Anmeldeadresse:

Regionaler AK Kita-Fortbildung, z.Hd. Renate Abeßer, Hindenburgstr. 46A,
91054 Erlangen, Mail: kita@fortbildung-erlangen.de, Fax: 09131-204562

**Bitte füllen Sie die Anmeldung in allen Bereichen vollständig und in Druckbuchstaben aus.
Die Anmeldung ist nur gültig mit Angabe der Bankverbindung.
Die Zusagen und die Absagen gehen per Mail an die Kita- und Privatadresse.**

Thema:

Termin: Ort:

Einzugsermächtigung / SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich die Gesamtkirchenverwaltung Erlangen, einmalig eine Zahlung von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Gesamtkirchenverwaltung Erlangen auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Dabei gelten die von meinem Geldinstitut vereinbarten Bedingungen. Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer erhalten Sie mit der Zusagemail.

Vorname und Nachname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

IBAN DE.....

Ort, Datum Unterschrift

* = Pflichtfelder

	Teilnehmer*in privat	Einrichtung	Rechtsträger
Vorname	*	*	*
Nachname	*	*	*
Straße, Hausnummer		*	*
PLZ, Ort		*	*
Telefon		*	*
Fax			
E-Mail	*	*	*

Ich erlaube, dass meine Kontaktdaten für die Bildung von Fahrgemeinschaften weitergegeben werden: ja nein

Funktion	Einrichtung	Trägerschaft
<input type="radio"/> Einrichtungsleitung <input type="radio"/> Stellvertretende Einrichtungsleitung <input type="radio"/> Erzieher/in <input type="radio"/> Kinderpfleger/in <input type="radio"/> Tagesmutter <input type="radio"/> Sonstiges:	<input type="radio"/> Kinderkrippe <input type="radio"/> Kindergarten <input type="radio"/> Hort <input type="radio"/> Sonstiges:	<input type="radio"/> Evangelisch <input type="radio"/> Kommunal <input type="radio"/> Katholisch <input type="radio"/> Sonstiges:

Erklärung der / des Teilnehmenden:

Ich habe die Teilnahmebedingungen des Fortbildungsträgers zur Kenntnis genommen und erkenne sie mit dieser verbindlichen Anmeldung zu oben genanntem Kurs an.

.....
Ort, Datum Unterschrift der / des Teilnehmenden

Der Glaube einer Mutter

Diese Geschichte trug sich vor weit über hundert Jahren zu. Thomas war ein wissbegieriger, kleiner Junge. Daher konnte er es kaum erwarten, endlich in die Schule zu kommen. Da er jedoch seit seiner Geburt schwerhörig war, tat er sich dann schwer, den Erklärungen und Anweisungen seiner Lehrer zu folgen.

Eines Tages überreichte ihm der Schulleiter einen versiegelten Brief, welchen er seiner Mutter aushändigen sollte. Als die Frau dieses Schreiben las, traten ihr Tränen in die Augen. Besorgt wollte Thomas wissen, was in dem Brief geschrieben stand.

Da las ihm seine Mutter Folgendes vor: »Ihr Sohn verfügt über außergewöhnliche Begabungen. An unserer Schule fehlen uns die Möglichkeiten, den Jungen zu fördern. Daher bitten wir Sie, Ihren Sohn selbst zu unterrichten.«

Jahre später machte Thomas weltweit Schlagzeilen, denn er galt mittlerweile als einer der größten Erfinder seiner Zeit.

Als er nach dem Tod seiner Mutter ihre Unterlagen durchsah, entdeckte er dabei den Brief, welchen er damals von der Schule erhalten hatte. Als er diesen las, traten ihm wie damals seiner Mutter Tränen in die Augen.

Es stand geschrieben: »Ihr Sohn ist nicht nur schwerhörig, sondern auch geistig behindert. Daher können wir ihn an unserer Schule nicht weiter unterrichten!«

Aus dem Buch „111 Herzensweisheiten: Geschichten, Erzählungen und Zitate“ von Gisela Rieger

Um wen handelt es sich?

Viel Spaß bei der Lösungssuche!



Arbeitskreis
Fortbildung für Kindertagesstätten
im Dekanat Erlangen
BildungEvangelisch